

amriswil .info

KULTUR Tipp!
**MANUEL STAHLBERGER –
EIGENER SCHATTEN**
KABARETT | FR | 13.11. |
20.15 UHR | KULTURFORUM



Finanzen

Die Stadt Amriswil hat im Pentorama das Budget 2021 präsentiert.

Seite 2

Fiasko

Volley Amriswil zieht sich coronabedingt aus dem internationalen Geschäft zurück.

Seite 3

Fichten

Beim Biessenhofer Weiher müssen kranke Eschen und standortfremde Fichten geschlagen werden.

Seite 4

Hundehalter aufgepasst

Regelung Ab sofort gilt entlang des Schwimmbadweges Leinenpflicht. Der zwischen Schwimmbad und Hegibach verlaufende Schwimmbadweg wird häufig für das Ausführen von Hunden genutzt. Diesbezüglich kommt es immer wieder zu Konflikten mit Passanten. Insbesondere Schulkinder und Badigäste berichten, deswegen teilweise Angst vor der Benützung des Weges zu haben. Deshalb hat der Stadtrat an der Sitzung vom 29. September 2020 dem Antrag der Sicherheitsdienste und der Stadtkanzlei, bezüglich Erlass einer Leinenpflicht, zugestimmt. Dies gilt für den Abschnitt St. Gallerstrasse bis Berglistrasse und wurde vergangene Woche eingeführt. Die entsprechenden Signale wurden durch den Werkhof bereits angebracht. Erfreulicherweise halten sich die meisten Hundehalter an die signalisierte Leinenpflicht auf dem Stadtgebiet. Alle anderen möchte der Sicherheitsdienst der Stadt Amriswil daran erinnern, dass die Leinenpflicht einzuhalten ist und Verstösse geahndet werden. (red)



Wo heute diese beiden Gebäude stehen, sollen bis Ende 2023 rund 30 neue Alterswohnungen realisiert werden.

Bild: Archiv

Neue Einschränkungen bei Besuchen im APZ

Senioren Aufgrund der stark ansteigenden Zahl Covid-19-infizierter Personen im Thurgau und speziell in den Pflegeheimen hat die Leitung des Alters- und Pflegezentrums neue Einschränkungen beschlossen, die ab heute in Kraft treten. So sind Besuche nur noch auf Voranmeldung (24 Stunden vorher online) möglich und finden im Restaurant statt. Zimmerbesuche sind nicht erlaubt. Spaziergänge sind während der nächsten drei Wochen nur innerhalb des APZ-Areals möglich und es herrscht konsequente Maskenpflicht für alle Besuchenden – auch im Restaurant, ausgenommen bei Konsumation. Mit diesen Einschränkungen erhofft sich die Leitung des APZ eine Verbreitung des Covid-19-Virus im Alters- und Pflegezentrum unterbinden zu können. Entsprechend ist die Solidarität aller Besucher, Bewohner und Mitarbeitenden nötig. Dazu gehört korrekte Händedesinfektion sowie konsequentes und richtiges Tragen der Hygienemaske. (red)

Amriswil braucht mehr Alterswohnungen

Die heute bestehenden 66 Alterswohnungen der Stadt Amriswil sind besetzt. Um der grossen Nachfrage nach bezahlbarem und altersgerechtem Wohnraum nachzukommen, möchte die Stadt nun in einem Neubau rund 30 weitere Alterswohnungen erstellen.

Senioren Die Stadt Amriswil möchte einen zusätzlichen Neubau mit Alterswohnungen realisieren. Betrieblich würde das Wohn- und Geschäftshaus mit Spitex-Büros im Erdgeschoss und rund 30 Wohnungen an das Alters- und Pflegezentrum angegliedert werden. Dieses betreibt schon heute 66 Alterswohnungen als Angebotserweiterung. Um den Neubau umsetzen zu können, sollen auf dem östlichen Teil der Parzelle Nr. 1970 zu den bisherigen Alterswohnungen die beiden Liegenschaften Alleestrasse 11 und

11a zurückgebaut und ein Neubau mit vier Vollgeschossen und einem Attikageschoss realisiert werden. Um für genügend Parkmöglichkeiten zu sorgen, würde die bestehende Tiefgarage der Alterswohnungen mit zusätzlich 33 Parkplätzen ergänzt. Die Aufgabenstellung basiert auf klaren betrieblichen Vorgaben und verlangt in Planung und Realisierung technische, organisatorische und konstruktive Kompetenzen. Deshalb wird für die Planung und Realisierung ein Generalplanerteam gesucht, welches sowohl die Gesamtleitung, wie auch die Architektur, Planung, Bauleitung, Ingenieurarbeiten, bauphysikalische Arbeiten, die Landschaftsarchitektur und die Brandschutzplanung übernimmt. Das Wahlverfahren für die Bestimmung eines geeigneten Generalplaners läuft voraussichtlich noch bis Ende April 2021. Das Volk wird an der Urne am 28. November 2021

über das Projekt abstimmen. Der Baubeginn soll 2022 sein, der Bezug der Wohnungen ist auf den Dezember 2023 angesetzt. Die Mietparteien der noch bestehenden Liegenschaften wurden von der Stadt frühzeitig über das Bauvorhaben und den damit verbundenen Rückbau informiert.

Grosse Nachfrage nach Alterswohnungen Dass der Neubau notwendig ist, findet auch Erwin Tanner, Stadtrat und Präsident der Betriebskommission vom Alters- und Pflegezentrum. Die Nachfrage nach Alterswohnungen sei zu gross, als dass man allen gerecht werden könnte. Und es sei die Aufgabe der Stadt, bezahlbare, altersgerechte und rollstuhlgängige Alterswohnungen zur Verfügung zu stellen, so Tanner. Das APZ führt heute für die Wohnungen eine lange Warteliste. Fortsetzung auf Seite 2

WERBUNG

PANEM
Essen & Lachen mit Rexer
Mi 18.11.2020 ab 20:00 Uhr

EXKLUSIVE 3D-BADPLANUNG
WASSER. BAD. ENERGIE.
HAUSTECHNIK EUGSTER

TKL
Tierklinik Lindenhof
Wir helfen tierisch gerne!
Oberegg (Bischofszell):
Tel. 071 422 31 71
Romanshorn: Tel. 071 463 35 44
www.tierklinik-lindenhof.ch

Liebe Kundinnen und Kunden
Oswald
Seit 1951
Oswald ist unterwegs am **Wochenmarkt Amriswil**.
Gerne berate ich Sie persönlich am **19. und 26. November** am Oswald-Stand und freue mich sehr auf Ihren Besuch.
Corina Suter
Ihre Oswald-Kundenberaterin

Der Steuerfuss bleibt vorerst bei 63 Prozent und somit konkurrenzfähig

Finanzen Am Mittwochabend hat die Stadt Amriswil ihr Budget vor den Medien- und Parteivertretern präsentiert. Wiederum wird im kommenden Jahr mehr Geld ausgegeben, als eingenommen.

Der Stadtrat hat das Budget für das Jahr 2021 an den Sitzungen vom 25. August und 8. September beraten. Dabei hat sich gezeigt, dass Prognosen für das kommende Jahr noch schwieriger sind, als dies schon in normalen Jahren der Fall war. Die Corona-Pandemie wird bei den Steuereinnahmen und bei den Sozialhilfeausgaben Spuren hinterlassen. Wie hoch die Ertragsausfälle bzw. die zusätzlichen Ausgaben im Finanzhaushalt der Stadt sein werden, kann aber nicht verlässlich abgeschätzt werden. Erwartet werden darf immerhin, dass die mutmasslichen Ertragsausfälle bei den Steuern durch den aktuell überdurchschnittlich hohen Bevölkerungszuwachs etwas gemildert werden.

Die Erfolgsrechnung

Das vom Stadtrat verabschiedete Budget 2021 weist einen Aufwandüberschuss von 1.7 Millionen Franken auf, dies bei einem gleich bleibenden Steuerfuss von 63 Prozent. Sollte dieser Verlust im Rechnungsjahr 2021 tatsächlich resultieren, steht zur Deckung des Fehlbetrags ausreichend Eigenkapital zur Verfügung. Dieses beträgt derzeit gut 9.6 Millionen Franken. «Selbstverständlich werden wir die Sparbemühungen intensivieren und ein besseres Rechnungsergebnis anpeilen», so Stadtpräsident Gabriel Macedo. Im Unterschied zu den Vorjahren könne aber nicht davon ausgegangen werden, dass die Rechnung 2021 wieder mit einem Gewinn abschliessen wird. Neben den erwarteten Steuerausfällen und den Mehrkosten bei der Sozialen Wohlfahrt fallen im kommenden Jahr erstmals auch die Abschreibungen für die Investitionen im Tellenfeld und beim Stadthaus-Erweiterungsbau vollumfänglich an. «Diese Abschreibungen belasten die Rechnung stark, waren in ihrer Höhe aber bekannt», so Macedo.



Finanzverwalter Thomas Grimm, Stadtpräsident Gabriel Macedo und Stadtschreiber Roland Huser präsentieren das Budget 2021 der Stadt Amriswil.

Ab 2023 um zwei Prozent Erhöhung?

Im Rahmen der Urnenabstimmung über den Neubau einer Sporthalle haben die Stimmberechtigten dem Bauvorhaben am 5. Juni 2016 zugestimmt, obwohl schon damals klar war, dass die hohen Investitionen in den kommenden Jahren eine Steuerfusserhöhung notwendig machen könnten. Diese Mehrbelastungen fallen jetzt an und die Bankdarlehen müssen in den kommenden Jahren wieder zurückbezahlt werden. Der Stadtrat hat deshalb auch über den Steuerfuss diskutiert. Da aber momentan noch ausreichend Eigenkapital vorhanden ist, beantragt die Behörde für das Jahr 2021, den Steuerfuss unverändert bei 63 Prozent zu belassen. Bei dieser Entscheidung spielten für den Stadtrat auch die aus den getätigten Investitionen anfallenden Betriebskosten und die aktuell schwierige Wirtschaftslage eine Rolle. Nach wie vor

sei aber zu erwarten, dass der Steuerfuss in den nächsten Jahren zum Thema wird. «Die Finanzplanung zeigt deutlich auf, dass in absehbarer Zeit Massnahmen nötig sind, um die Finanzen im Lot zu halten und die Fremddarlehen zurückzahlen zu können», erklärt Macedo. Demnach ist in Planung, den Steuerfuss ab 2023 auf 65 Prozent zu erhöhen. Allerdings sei der Steuerfuss von Amriswil mit aktuell 63 Prozent im Vergleich zu den anderen fünf grossen Thurgauer Städten durchaus konkurrenzfähig.

Die Investitionsrechnung

Der Stadtrat budgetiert bei den Investitionen Totalausgaben von 1.4 Millionen Franken und Einnahmen von 210'000 Franken. Das ergibt für 2021 eine Brutto-Investition von 1.19 Millionen. So tief war die Brutto-Investition schon viele Jahre nicht mehr. Das

heisse aber nicht, dass Amriswil nicht mehr investiert. «Im Jahr 2021 stecken wir vor allem Geld in Planungsarbeiten von grösseren Projekten», so der Stadtpräsident. Die Kredite für diese Projekte werden aufgrund ihrer Höhe separat an der Urne eingeholt. Konkret spricht Macedo hier den Teilneubau des Werkhofs, den Neubau zusätzlicher Alterswohnungen und die Neugestaltung des Bahnhofsplatzes bzw. den Neubau des Busbahnhofs an.

Das Alters- und Pflegezentrum

Für 2021 rechnet das APZ mit einem Ertragsüberschuss von knapp 200'000 Franken. Verglichen mit dem aktuellen Jahr ist das etwa dieselbe Grössenordnung. Die Auslastung der Zimmer wird mit durchschnittlich 96 Prozent geplant und entspricht somit einer Vollbelegung. Investitionen sind derzeit keine geplant. (red)

Zusammenfassung

Das Budget 2021 der Stadt Amriswil sieht bei Erträgen von 36'907'850 Franken und Aufwänden von 38'623'000 Franken einen Verlust von 1'715'150 Franken vor. Damit sieht das geplante Ergebnis des Budgets 2021 deutlich schlechter aus als jenes im Budget 2020, nämlich um rund 1,4 Millionen Franken. Eine Steuerfuss-Erhöhung ist nicht geplant. Für das Jahr 2021 sind Investitionen im Wert von insgesamt 1'190'000 Franken geplant. Darunter die Klimaanlage in der Stadthaus-Südseite, ein Feuerwehr-Fahrzeug, diverse Strassenprojekte, sowie der Planungskredit für die Sanierung Erweiterung Werkhof. Eine direkte Folge der geplanten Investitionen ist, dass mehr Geld ausgegeben, als eingenommen wird. Die Verschuldung gegenüber dem aktuellen Jahr wird um rund eine Million höher sein.

Fortsetzung von Seite 1 Um die Zeit zwischen dem Hausverkauf und dem Zimmer im Pflegeheim zu überbrücken, bietet sich die Alterswohnung idealerweise an. «Gerade heute, wo die Leute länger zu Hause gepflegt werden und der Schritt ins Heim lange hinausgezögert wird, möchten die Senioren nicht direkt ins Pflegeheim», sagt Tanner. Zwar ist man als Mieter einer Alterswohnung nicht schon mit einem Bein im Pflegeheim, von dessen Vorzügen kann man aber schon profitieren. Zum Beispiel werden die Bewohner der Alterswohnungen, welche das Zusatzangebot «Betreutes Wohnen» nutzen, auch zum Mittagstisch, zur Weihnachtsfeier oder zum Sommerfest eingeladen. So können sie sich langsam im Pflegeheim integrieren und lernen die APZ-Bewohner kennen.

Den Heimaufenthalt hinauszögern

Dass es die Wohnungen dringend braucht, findet auch Dominique Nobel, Leiter des Alters- und Pflegezentrums. Alterswohnungen mit «Betreutem Wohnen» und 24-Stunden-Sicherheit seien ein grosser Trend und sehr gefragt, da sie einen Heimaufenthalt verzögern oder gar verhindern können. Dies bestätigt wohl auch die Tatsache, dass die bestehenden Wohnungen alle immer besetzt sind und eine lan-

ge Warteliste besteht. Wer in einer Alterswohnung in Amriswil lebt, kann von zusätzlichen Leistungen profitieren. Das Zusatzangebot «Betreutes Wohnen» ermöglicht das eigenständige Wohnen in den eigenen vier Wänden auch bei Pflegebedürftigkeit und leichter Demenz und gibt den Mietern und deren Angehörigen Sicherheit. Dies auch durch den Telealarm und die Betreuung. Bedarf jemand Pflege, wird diese allerdings nicht durch Mitarbeiter des APZ, sondern von der Spitex Oberthurgau angeboten. Bei Bewerbungen um die Wohnungen werden Einwohner von Amriswil und den Vertragsgemeinden Hefenhofen, Muolen und Zihlschlacht bevorzugt. Der heutige Bestand umfasst 1.5-, 2.5- und 3.5-Zimmer Wohnungen, wobei die Mehrheit als 2.5-Zimmer Wohnungen gestaltet ist. Für den Neubau sind ebenfalls 1.5-, 2.5- und 3.5-Zimmer Wohnungen geplant.

Alleine, als Paar oder Gemeinschaft

Heute leben die meisten Senioren alleine in einer Wohnung. Dass Ehepaare den Lebensabend gemeinsam in einer Alterswohnung verbringen, kommt eher selten vor. «Es ist aber auch möglich, eine Wohngemeinschaft zu bilden», erklärt Nobel. Diese Möglichkeit werde im Moment allerdings nicht genutzt. Bezüglich Kosten

liegen die Wohnungen zwischen 1150 und 1450 Franken im Monat (exklusive Nebenkosten).

Städtische Alterswohnungen ja oder nein?

Trotz der grossen Nachfrage und der erschwinglichen Mietpreise gibt es auch Stimmen, die gegen den Neubau sprechen. So sei der Bau von Alterswohnungen nicht Sache der Stadt, sondern von privaten Investoren. Dies verneint Nobel: «Die Rendite muss bei Privaten viel höher sein und den Standort in unmittelbarer Nähe zum APZ könnte ein Privater auch nicht bieten.» Denn die Nähe zum APZ sei der grosse Vorteil der geplanten Wohnungen. Es bestehe der Anschluss an das «Betreute Wohnen», welches kostengünstig eine 24-Stunden-Sicherheit und Betreuungsleistungen anbieten kann. Zudem kann das grosse Angebot an Aktivitäten – vom Fitnessraum bis zum Konzert, dem Filmmittag oder dem gemeinsamen Turnen – genutzt werden. Private Anbieter wären durch die fehlende Nähe zum APZ deutlich teurer, bei einem qualitativ weniger guten Angebot. Würde das Projekt vom Volk abgelehnt, würde sich die Warteliste weiter verlängern und die Interessenten wären laut Nobel unzufrieden und würden auf andere Angebote ausweichen. (tas)

Überraschung am Wochenmarkt

Stadt Am Donnerstag, 26. November, von 9 bis 11 Uhr wird Stadtpräsident Gabriel Macedo am Wochenmarkt sein und allen Passanten eine kleine Aufmerksamkeit schenken. Aus welchem Grund er das machen wird, bleibt geheim. So viel darf man aber verraten: Es gibt News in Amriswil. Wer nicht persönlich vorbeigehen kann, liest alles dazu im amriswil.info vom kommenden Freitag oder auf Facebook. (red)

An die Urne statt an die Gemeindeversammlung?

Stadt Der Regierungsrat hat entschieden, dass Gemeinden sowie Schul- und Bürgergemeinden anstelle einer Gemeindeversammlung eine Urnenabstimmung durchführen können. Die Entscheidung, welche Form gewählt wird, liegt bei den Gemeinden. Ob die Amriswiler Gemeindeversammlung am 10. Dezember durchgeführt wird, oder ob auf eine Urnenabstimmung ausgewichen wird, entscheidet der Stadtrat am kommenden Dienstag. (red)

Kolumne

Im Militär essen wie im Wasserschloss

Von Manuel Nagel

«Robin kocht einfach zu gut». Tönt wie ein Kompliment. Ist es auch. Zugleich sind es aber auch Worte, die ein wenig Aufmunterung spenden sollen. Aufgeschnappt habe ich diesen Satz zu Beginn dieser Woche in den sozialen Medien. Und die aufmunternden Worte sind an den Schlossherrn von Hagenwil und dessen Team gerichtet. Aber was ist eigentlich passiert?

Robin, das ist Robin Kull, der Küchenchef des Wasserschlosses. Und der erhielt Ende der letzten Woche den Marschbefehl für den Aktivdienst. Das ist eigentlich noch nicht aussergewöhnlich – wäre da nicht die kurze Zeitspanne zwischen Marschbefehl und Einrücken. Letzten Freitagmittag wurde Kull benachrichtigt, am frühen Sonntagmorgen musste er bereits auf den Zug. Das wiederum brachte Schlossherr Andi Angehrn in arge Bedrängnis und auch in Rage. Ob sich denn die Verantwortlichen in der Armee vorstellen könnten, was der kurzfristige Wegfall des Küchenchefs in einem kleinen Betrieb auslöse, schreibt Angehrn mit erkennbarem und verständlichem Frust.

Aussergewöhnlich ist auch, dass Angehrns Küchenchef bereits bei der ersten Welle im Frühjahr eingezogen wurde und dem Betrieb zwei Monate gefehlt hat. Der Truppenkoch sei eine der wichtigsten Positionen im Militär, ist sich Angehrn bewusst, aber nicht die am schwersten ersetzbare Person, findet er. «Haben Sie die Zwischenzeit nicht genutzt, um für die zweite Welle allfällig nötiges Personal mit Fingerspitzengefühl auszusuchen?» Und ob man dann die Auswahl in einen Vergleich einfließen lasse zwischen Notwendigkeit und Auswirkung, sprich Verhältnismässigkeit, wollte Andi Angehrn von der Armeeführung wissen. Die Antwort fiel nicht nur kurz und knapp aus, sondern auch ziemlich lapidar und von oben herab wirkend: «Für die hat man einen Stellvertreter. Es ist für alle nicht einfach.»

Gott sei Dank kann Andi Angehrn auf tolle Mitarbeiter zählen, wie etwa Sous-Chef Stephan Braunger, der extra seine Ferien abbrach und in die entstandene Lücke sprang. Ärgerlich ist die ganze Angelegenheit dennoch, weil die Armee hier jedes Fingerspitzengefühl vermissen liess – und das nur, um auch mal so fein essen zu können wie im Wasserschloss Hagenwil. Robin kocht halt einfach zu gut.

Verkehrsbehinderung

Baustelle Am heutigen Freitag, 13. November, wird eine drei-Phasen-Lichtanlage an der Verzweigung Kreuzlinger- / Schrofenstrasse aufgestellt. Dies ist notwendig, weil die Regio Energie Amriswil einen Wasserhausanschluss demontieren und deshalb die Strasse teilweise gesperrt werden muss. Grund für den Grabenaufbruch ist der Abbruch der alten Käserei. (red)

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schöpfer (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch; Auflage: 7600 Ex.; Digitale Ausgabe: amriswil.info Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil; Insetrate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, insetrate@stroebele.ch.



Nachdem am vergangenen Freitagabend weitere Spieler positiv getestet wurden, wird sich Volley Amriswil aus dem internationalen Geschäft zurückziehen. Bild: Olivier Zeller

Volley Amriswil: Rückzug aus Europacup

Sport Weil das ganze NLA Team in Quarantäne ist, fallen wichtige Spiele aus.

Nachdem vergangenen Freitagabend weitere Spieler positiv getestet wurden, wird sich LINDAREN Volley Amriswil aus dem CEV Cup zurückziehen. «Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und setzen die Gesundheit aller Beteiligten vor dem sportlichen Geschehen in den Vordergrund», so Martin Salvisberg, Präsident von LINDAREN Volley Amriswil. Mit ganz vielen Anstrengungen wäre eine Teilnahme am CEV Cup in der kommenden Woche unter erschwerten Umständen noch möglich gewesen, doch aus Respekt vor der Mannschaft von St. Petersburg und im Interesse des «fair play», welches sich der CEV auf die Fahne geschrieben hat,

wird sich das Team um Marko Klok schweren Herzens aus dem internationalen Geschehen verabschieden. «Wir sind sehr stolz auf das, was wir in diesem schwierigen Jahr international erreicht haben», sagte Gesa Osterwald, Geschäftsführerin von LINDAREN Volley Amriswil. «Wir haben uns mit der Ausrichtung der beiden Champions League Runden einen Namen im europäischen Volleyball gemacht und werden mit Sicherheit in der neuen Saison wieder auf der internationalen Bühne auftreten.» Zunächst allerdings geht es nun um die Gesundheit aller Beteiligten, die sich natürlich weiterhin in Quarantäne befinden. (red)

Die Stadt in Kontrollfunktion

Gastronomie Gemäss Beschluss des Regierungsrates ist die Stadt Amriswil verpflichtet, die Schutzkonzepte des Bundes in den örtlichen Restaurantsbetrieben, Nachtlokalen, Beherbergungsbetrieben sowie an Veranstaltungen zu kontrollieren.

Im Schreiben vom 20. Oktober 2020 teilte der Thurgauer Regierungsrat den Gemeinden mit, dass sie per sofort die Kontrolle der Schutzkonzepte im Zusammenhang mit Covid-19 vollziehen müssen. Betroffen sind bewilligungsbedürftige Veranstaltungen und solche, die in Räumlichkeiten der politischen Gemeinden stattfinden, Restaurantsbetriebe, Nachtlokale und Beherbergungsbetriebe. Die Gemeinde kontrolliert, ob ein ausreichendes Schutzkonzept vorhanden und umgesetzt ist und ob nötigenfalls Anpassungen vorgenommen werden müssen. Die zuvor schriftlich angekündigten Kontrollen in den Betrieben werden im Sinne einer Dienstleistung durchgeführt.

Gemeinsam mit dem Kontrollpersonal wird das Schutzkonzept überprüft und Verbesserungspotential aufgezeigt. Die Kontrollen werden dem Kanton wöchentlich gemeldet.

Vorbildliche Amriswiler Gastronomen

So kontrolliert die Stadt täglich zwei bis drei Lokale. Ein zu diesem Zweck ausgearbeitetes Kontrollblatt wird dann gemeinsam mit dem Gastronomen ausgefüllt. Darauf wird festgehalten, ob es ein schriftliches Schutzkonzept gibt und ob die Maskenpflicht sowie die Abstandsregelung eingehalten wird. Patrik Graf, Liegenschaftenverwalter der Stadt Amriswil, zeigt sich positiv überrascht, ob der strikten Einhaltung der Regeln. «Die Amriswiler Gastronomen sind sehr vorbildlich und halten die Grundmassnahmen ein», sagt er. Lediglich das schriftliche Schutzkonzept fehlt in wenigen Betrieben. Ist dies der Fall, gibt Graf bei seinem Besuch das Schutzkonzept vom Branchenverband Gastro Suisse ab. (red.)

a.lebenmitkultur



Manuel inszeniert

Videoblog Manuel Stahlberger steht im Wald. Er isst eine Wurst. Und ganz echt, wie er halt ist, bittet er die Zuschauerinnen und Zuschauer, am Freitag, 13. November 2020, um 20.15 Uhr ins Kulturforum Amriswil zu kommen. Und das ist es schon vom bekannten St. Galler Kabarettisten. Viel mehr hat er im aktuellen Video-Blog nicht zu sagen. Dabei hätte er vom Kulturbeauftragten Andreas Müller im Vlog die Plattform erhalten, sich zu präsentieren. Er hätte sich inszenieren können. Er hätte eine kurze Show zeigen können. Das tat er schon, aber eben auf seine Weise! Kurz und knapp. Doch auf der Bühne wird Manuel Stahlberger dann vielleicht über seinen eigenen Schatten springen. Ob ihm das gelingt, erfahren Interessierte heute Abend im Kulturforum Amriswil. (red)

[Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch](#)

[Mehr Videos auf Facebook](#)

Verkehrsordnung

Reg.-Nr. 2020/062/TBA

Gemeinden: Amriswil, Zihlschlacht-Sitterdorf

Strasse, Weg: Strecke Hagenwil-Zihlschlacht, Gebiet Hudelmoos

Antragsteller: Stadtrat Amriswil, Gemeinderat Zihlschlacht-Sitterdorf

Anordnung: Höchstgeschwindigkeit 60 km/h, Vortrittsregelung

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 2.30 «Höchstgeschwindigkeit 60 km/h», 2.53 «Ende der Höchstgeschwindigkeit 60 km/h», 5.04 «Wiederholungstafel» und 2.43 «Kein Vortritt» mit entsprechender Bodenmarkierung werden gemäss Antrag vom 25. August 2020 und Situationsplan vom 28. Februar 2020 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Amriswil und bei der Gemeinde Zihlschlacht eingesehen werden.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen ab Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Frauenfeld, 2. November 2020

Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau

Biessenhofer Weiher: Holzschlag auf dem Damm

Natur Um die Stabilität längerfristig sicherzustellen, werden die Bäume auf dem Damm entfernt.



Der Biessenhofer Weiher im Juni. Bild: Amt für Raumentwicklung

Der Biessenhofer Weiher ist ein Schutzgebiet von nationaler Bedeutung und wichtiges Naherholungsgebiet. Die grosse Wasserfläche und der Schilfgürtel am westlichen Ufer sind Lebensräume für Haubentaucher, Teichrohrsänger, Erdkröten und Libellen. Damit der Weiherdamm auch langfristig stabil bleibt, müssen nun die Bäume auf dem Damm entfernt werden. Denn die Wurzellöcher abgestorbener Bäume und Windwurf können die Dammstabilität längerfristig gefährden. Deshalb hat sich der Kanton Thurgau als Eigentümerin gemein-

sam mit den Gemeinden Amriswil und Erlen für diese Sicherheitsmassnahmen im Naturschutzgebiet entschieden.

Bei Hochwasser droht der Dambruch

Auslöser für die Massnahme war, dass der Biessenhofer Weiher im April 2018 der Staudammverordnung des Bundes unterstellt wurde. Als Folge waren diverse Sicherheitsabklärungen notwendig. Diese zeigten, dass der Damm einem extremen Hochwasserereignis womöglich nicht Stand halten würde und deshalb gestärkt werden muss. Der Holzschlag hat aber auch einen positiven Nebeneffekt für die Biodiversität: Künftig gelangt mehr Sonnenlicht auf das Dammufer. Davon profitiert die westliche Keiljungfer, eine bedrohte Libellenart. Für sie entsteht ein zusätzlicher Lebensraum.

Kranke Fichten und Eschen

Der Holzschlag ist zwischen Montag, 16. und Freitag, 20. November 2020 geplant. Gleichzeitig werden nördlich des Mittleren Weihers kranke Eschen und standortfremde Fichten gefällt. Dazu muss der Weg von Biessenhofen zu den Weihern ab dem Mittleren Weiher für zwei Tage gesperrt werden. Auch der Dammweg ist während zwei bis drei Tagen nicht begehbar. (pd)



Sie stehen in einer Alltagssituation an und wissen nicht weiter? Ein Blick in die Senioren-Information kann weiterhelfen.

Bild: pd

Senior, was nun?

Info Die Alterskommission fasst in einer Broschüre wichtige Adressen und Anlaufstellen zusammen.

Irgendwann zählt man plötzlich zu den Senioren. Ob man sich auch entsprechend fühlt, sei dahingestellt. Langweilig muss es auf jeden Fall auch im höheren Alter nicht werden. Sicher nicht in Amriswil und der nahen Umgebung. Aber vielleicht ist man das eine oder andere Mal froh um Unterstützung beim Haushalt, später vielleicht um Hilfe bei der täglichen Körperpflege, oder man möchte an ein Konzert fahren und sucht eine Mitfahrgelegenheit. Für all diese und viele weitere mögliche Situationen im Alltag eines Seniors hat die Alterskommission der Stadt Amriswil, gemeinsam mit den Gemeinden Hefenhofen und Sommeri, eine Senioren-Information herausgegeben. Diese fasst die Adressen der wichtigs-

ten Institutionen und Anlaufstellen zusammen, welche Dienstleistungen für ältere Menschen in Amriswil und der Umgebung erbringen.

Alles rund um den Alltag

Themen der Broschüre sind unter anderem die Alterskommission, das Wohnen mit Betreuung, Pflege und Betreuung, Hilfe und Pflege zu Hause, Essen, Transporte, Kirchgemeinden und ihre Angebote, Sozialversicherungen und die Sozialen Dienste. Die Broschüre wurde vergangene Woche per Post direkt in die Haushalte der Seniorinnen und Senioren geschickt. Ein genauer Blick darin und das Aufheben der Broschüre lohnt sich. (tas)

WERBUNG

Alters- und
Pflegezentrum Amriswil



ABGESAGT

Infoabend

APZ und Alterswohnungen

Dienstag, 17. November 2020,

im Saal des APZ

Beginn 17.00 Uhr, Dauer ca. 2 Std.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

15 Gastronomiebetriebe laden zum Essen ein und offerieren ein Hauptgericht nach Wahl

Genuss hoch 15 mit dem «Dinner for two»-Büchlein 2021

15 führende Restaurants der Region Bodensee/St. Gallen laden zum Gaumenschmaus ein und offerieren ein Hauptgericht nach Wahl. Wer sich gerne kulinarisch verwöhnen lässt, profitiert mit dem «Dinner for two»-Büchlein vom Angebot für 15 gelungene Abendessen zu zweit.

Das Gastroprojekt «Dinner for two» hat 2013 mit der Region Obersee/Linth gestartet. Die Erfolgsgeschichte soll nun ab 2021 auch in der Region Bodensee/St. Gallen fortgeführt werden. Das Genussbüchlein ist in limitierter Auflage erhältlich und bietet Gastronomie auf höchstem Niveau zum kleinen Preis. Bestellt werden zwei Hauptgänge nach Wahl, der günstigere wird kostenlos serviert.

Hier erhältlich:
www.dinner-for-two.ch

Weitere Verkaufsstellen:

- Arbon**
Natürli – essen trinken schenken
- Neukirch**
Blumen Gschwend
- Romanshorn**
Ströbele Kommunikation, Blumen Gschwend
- Rorschach**
Buchhandlung WörterSpiel
- St. Gallen**
Schuler Weinfachgeschäft
Unikatessen am Corso



Herausragend und überdurchschnittlich

Die ausgewählten Gastronomiebetriebe bestechen durch herausragende Küche, aussergewöhnliches Ambiente und überdurchschnittliche Gastfreundschaft. Allen gemeinsam ist das Ziel, durch hohe Qualität, frische regionale Produkte und saisonale Spezialitäten zu überzeugen. Ob asiatisch, italienisch oder traditionelle Schweizer

Landhausküche altbewährt, neu interpretiert oder exotischer Mix – alles ist mit dabei.

Die perfekte Geschenk-Idee
«Dinner for two» ist das perfekte Geschenk für alle, die ihren kulinarischen Horizont gerne erweitern. Geniessen Sie 15 unvergessliche Abende zu zweit mit kulinarischen Höhenflügen. Gültig bis 31.12.2021.

GUTSCHEIN

für die Leserschaft des «amriswil.info»

Profitieren Sie bei Online-Bestellungen unter www.dinner-for-two.ch mit dem

GUTSCHEIN-CODE AA1W21 vom Vorzugspreis von nur CHF 69.– statt CHF 74.–.

Der effektive Wert des Angebots liegt bei rund CHF 700.–.

CHF 5.–



Altpapiersammlung

ganz Amriswil inkl. Almensberg, Biessenhofen, Schocherswil und Oberaach

Samstag, 14. November 2020

Durchführung: Pfadi Amriswil

Kontaktnummer: 079 318 34 72

Das Altpapier ist am Sammeltag bis 08.00 Uhr gut sichtbar am Strassenrand zu deponieren.

Papier ist gebündelt (nicht in Tragtaschen) und Karton ist separat gefaltet und verschnürt bereitzustellen.

Nicht mitgenommen werden Fremdstoffe wie beschichtetes Geschenkpapier, Haushaltspapier, Tetrapackungen, Etiketten usw.

Bei liegengebliebenen Bündeln sowie für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter der Kontaktnummer.

Stadt Amriswil
Bauverwaltung



Baugesuche

Beim Stadtrat Amriswil sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Oberaach

Bauherrschaft: Natalie Köppel und Stefan Toresan, Kreuzlingerstrasse 157b, 8587 Oberaach

Bauvorhaben: Abbruch bestehende Garage/Schopf, Neubau Doppelgarage mit Unterstand, Anbau Unterstand Wohnhaus
Bauparzelle: 4321, Kreuzlingerstrasse 157b, 8587 Oberaach

Amriswil

Bauherrschaft: Christian und Koula Holt- haus, Eggaldenstrasse 4, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Erstellung Pool mit Wärmepumpe, Sichtschutzwände und Stützmauer, Erhöhung Böschungssicherung, Montage Sitzplatzüberdachung
Bauparzelle: 1364, Eggaldenstrasse 4, 8580 Amriswil

Amriswil

Bauherrschaft: Stadt Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Neugestaltung Radolfzellerpark
Bauparzelle: 240, 242, 243, 1766, Biberacherweg, 8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung (071 414 11 12)

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 13. November bis 2. Dezember 2020

Stadt Amriswil
Bauverwaltung



Die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau ist ein Verein, der die regionale Identität und das regionale Selbstbewusstsein stärkt.

Bild: pd

Beitragserhöhung zur Stärkung der regionalen Raumentwicklung

Oberthurgau Die Regionale Raumentwicklung wird verstärkt: Die Delegierten der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau beschliessen eine Beitragserhöhung um einen Franken pro Einwohner.

Mit Maskenpflicht, Abstandshaltung und Schutzkonzept konnte die Delegiertenversammlung der Region Oberthurgau vergangene Woche in Sommeri stattfinden. Die Delegierten beschliessen unter anderem eine Beitragserhöhung, welche ermöglicht, eine regionale Raumentwicklung umzusetzen. Abgerundet wurde die Versammlung mit einem Talk zum Thema «Der Oberthurgau während und nach Corona».

Beitragserhöhung um einen Franken

Trotz der aktuell speziellen Situation konnte die Delegiertenversammlung der Region Oberthurgau am Mittwoch, 4. November, im Gasthof Linde in Sommeri durchgeführt werden. Unter Einhaltung des Schutzkonzeptes mit Abstandshaltung, Maskenpflicht und Sektorbildung war die Grossmehrheit der Delegierten vor Ort anwesend. Die Haupttraktanden waren die Mitglieder-Beitragserhöhung für Gemeinden von 2.50 auf 3.50 Franken pro Einwohner sowie das Budget 2021. Die Beitragserhöhung dient ausschliesslich der Stärkung der regionalen Raumentwicklung, welche mit einer Fachstelle und der Leitung von Ronnie Ambauen umgesetzt werden soll. Die Delegierten stimmten der Beitragserhöhung einstimmig zu, wünschen sich aber eine genaue Betrachtung des Nutzens und der Wirkung der Massnahme. Das Budget 2021 wurde ebenfalls ein-

stimmig genehmigt. Unter Verschiedenes wurde Roland Brändli, ehemaliger Gemeindepräsident von Steinach, offiziell verabschiedet und sein gewählter Nachfolger Michael Aebsegger als Steinacher Gemeindepräsident und Vorstandsmitglied der Region Oberthurgau begrüsst. Die Delegierten beschäftigten sich auch mit der Bewältigung der aktuellen Situation rund um Corona.

Dem EZO steht das Wasser bis zum Hals

Das Eissportzentrum Oberthurgau EZO leidet unter den aktuellen Massnahmen. Es ist unklar, wie lange der Betrieb aufrecht erhalten werden kann. Es ist von monatlichen Verlusten von 20'000 bis 60'000 Franken die Rede. Der Verwaltungsrat des EZO wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region Lösungen finden müssen. Dazu passend fand im Anschluss ein Talk zum Thema «Der Oberthurgau während und nach Corona» statt. Unter der Leitung von Andrea Vonlanthen diskutierten Brigitte Kaufmann, Kantonsrätin und Unternehmerin, Daniel Eugster, Kantonsrat und Unternehmer und der Amriswiler Stadtpräsident Gabriel Macedo über Auswirkungen, Stimmung und Zukunft der Region. Das Positive zu sehen und nicht ängstlich und eingeschüchtert in die Zukunft zu blicken, war der Grundtenor des Austausches.

Zweck und Ziele der Organisation

Die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau fördert die regionale Identität und das regionale Selbstbewusstsein. Organisiert ist sie als Verein, der sich zum Ziel setzt, die nachhaltige Entwicklung der Region zu fördern, Aufgaben und Massnahmen, die sich auf die räumliche Entwicklung der Region auswirken, zu koordinieren und Entscheidungsgrundlagen für regionalpolitisch relevante Projekte zu erarbeiten. Daneben fördert der Verein die Zusammenarbeit unter den Mitgliedern und bereitet Vereinbarungen für gemeinsame Werte und Aufgaben vor. Und, der Verein entwickelt auch selber Projekte und setzt sie um, nimmt regionale Interessen wahr, welche er nach aussen vertritt und unterstützt und koordiniert Marketingmassnahmen für die ganze Region. Dem Verein gehören aktuell 13 Gemeinden sowie drei Arbeitgebervereinigungen an. Darunter auch die Stadt Amriswil, der Industrieverein Amriswil, die Arbeitgebervereinigung Region Arbon sowie die Gemeinden Dozwil, Hefenhofen und Sommeri. Für die Finanzierung des Vereins bezahlt jede Gemeinde pro Einwohner jährlich 2.50 Franken (neu 3.50 Franken) in die Vereinskasse. Zusätzlich leisten die regionalen Wirtschaftsverbände einen Beitrag an die Region Oberthurgau. Weitere Finanzierungsquellen werden über Sponsoring erschlossen.

Baubewilligungen

An seiner Sitzung vom 03. November 2020 hat der Stadtrat folgende Baugesuche bewilligt:

- Amt für Raumentwicklung, Abteilung Natur und Landschaft, Promenadenstrasse 8, 8500 Frauenfeld, Erstellung von Amphibientümpeln, Schlosswald, 8580 Biessenhofen, Parz.-Nr. 3462
- Peter Kühne, Hauptstrasse 25, 8588 Zihlschlacht, Anbau Unterstand (Kleinlager), Erweiterung Vorplatz, Buchackerstrasse 16, 8581 Schocherswil, Parz.-Nr. 7283, bei Vers.-Nr. 5/254

- Naser und Fiknete Izairi, Hegibachstrasse 22, 8580 Amriswil, Erstellung Garage, gedeckter Sitzplatz und Montage Sonnensegel, Hegibachstrasse 22, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 1925, bei Vers.-Nr. 1/1223
- Jonas Schneider, Obermühle 3, 8580 Amriswil, Aufstellen von zwei mobilen Mastställen, Schocherswilerstrasse (Roosestüggli), 8580 Amriswil, Parz.-Nrn. 6233 und 6235
- Kantonales Tiefbauamt Thurgau, Langfeldstrasse 53a, 8500 Frauenfeld, Abbruch Wohnhaus mit Werkstatt und Schweinestall, Kreuzlingerstrasse 59, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6044, Vers.-Nr. 1/1230

- Rolf Bill, Frauenfelderstrasse 41c, 8370 Sirmach, Montage Aussenwärmepumpe, Berglistrasse 11, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 1825, Vers.-Nr. 1/1989
- Carlo Fatzer, Obermühle 1, 8580 Amriswil, Montage/Erneuerung Einzäunung (teilweise bereits ausgeführt), Obermühle 1, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6164/6648, bei Vers.-Nr. 1/1262
- Stephan Uriel Huwiler, Bahnhofplatz 2, 9326 Horn, Gartenumgestaltung, Erstellung Sitzplätze und Gartenhaus, Untere Bahnhofstr. 27, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 1198, bei Vers.-Nr. 1/715

REA-Kundenumfrage mit überraschend hoher Teilnehmerzahl

Gewinn Die Regio Energie Amriswil hat im September eine schriftliche Kundenumfrage gestartet. Die Teilnehmerzahl war überraschend hoch. Dafür bedankt sich die REA bei ihren Kunden und hat zwei glücklichen Gewinnern ein E-Bike überreicht.

Im September 2020 hat die Regio Energie Amriswil (REA) die Amriswiler Haushalte schriftlich gebeten, an einer Kundenumfrage teilzunehmen. Zwei E-Bikes wurden verlost und die glücklichen Gewinner am 20. Oktober mittels Zufallsprinzip ermittelt und benachrichtigt. Von der zahlreichen Teilnahme war die REA positiv überrascht. Insgesamt haben sich 15 Prozent aller Haushaltungen die Zeit und Mühe genommen, an dieser Umfrage mitzumachen. «Vielen herzlichen Dank für die Teilnahme», sagt Urban Kronenberg, Vorsitzender der Geschäftsleitung. Kürzlich erhielt die REA die Auswertung und diese zeigt ein spannendes Bild. Sie verdeutlicht, bei welchen Schwerpunkten der Hebel angesetzt werden muss. Hauptsächlich kennt die Amriswiler Bevölkerung die REA als Stromversorger und weiss, dass diese eine reiche Palette an Produkten mit ökologischem Mehrwert zur Auswahl hat. Die Telekommunikationsangebote hingegen sind weniger bekannt. Ein kleiner Anteil gab an, Kenntnis vom regionalen, preiswerten Amriswiler Kabel-TV-Anschluss und vom Glasfaserangebot mit hoher Bandbreite zu haben. Daraus schliesst die REA, dass viele Neuzugezogene ihre Dienste bei ihrem bestehenden TV/Internetanbieter behalten und sich bei einem Wohnortwechsel nicht oder zu wenig über das regionale An-



Die REA bedankt sich bei ihren Kunden für die rege Teilnahme an der Umfrage.

gebot informieren. Zuletzt wird auch der Bereich der Nachhaltigkeit und der Gedanke an die Umwelt thematisiert. Von den Befragten gab ein Grossteil an, ökologische Produkte in den Bereichen E-Mobilität, Ladestationen und Solarenergie zu begrüßen. Für Letzteres bestätigt die REA, in nachhaltige und praxistaugliche Projekte zu investieren. Ein gutes Beispiel liefert die Public-Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Sporthalle Tellenfeld, welche der breiten Bevölkerung zu erschwinglichen Bezugs-Konditionen zugänglich

gemacht wurde. Sobald die letzten Module verkauft sind, stehen weitere Projekte im Fokus. Damit liegt es in den Händen der Amriswiler Bevölkerung, ob weitere Dachflächen mit PV-Anlagen ausgerüstet werden können.

Der persönliche Kontakt bleibt wichtig

Weiter freut die REA die gute Note in der Kundenzufriedenheit. Trotz fortschreitender Digitalisierung und vermehrtem Online-Shopping wird der persönliche Kontakt sehr geschätzt und als wichtig eingestuft. «Dieser Dienst-



Urban Kronenberg, Vorsitzender Geschäftsleitung.

leistung bleiben wir treu», so Kronenberg. «Uns liegt der persönliche Kontakt sehr am Herzen.» Ob dies am Schalter an der Egemoosstrasse oder im REA Shop an der Bahnhofstrasse erfolgt, die REA ist für ihre Kunden da. Gerne berät die REA auch persönlich und bespricht die Kundenanliegen in allen Bereichen wie Strom, Wasser, Wärme, Gas und Telekommunikation sowie in der Energieeffizienz.

Bettina Garbini, Bereichsleiterin Kommunikation und Marketing, REA

SCHULENAMRISWIL.CH

Auf in den Wald!



63 Kinder und fünf Lehrpersonen machten sich auf in den Wald und erlebten die Natur hautnah.



Bilder: pd

Endlich ist es soweit, der erste gemeinsame Waldtag steht an. Gespannt versammeln sich 63 Kinder und fünf Lehrpersonen auf dem Schulplatz. Das Wetter ist uns gut gesinnt...naja, wenn Engel reisen...

In altersgemischten Gruppen wandern wir mit Sack und Pack Richtung Hudelmoos. Am Waldzugang schlüpfen wir alle durch das Tor aus Ästen, betreten leise und achtsam das Waldstück, wo wir die nächsten Stunden verbringen werden. Gemeinsam bauen wir neben dem bestehenden Waldstübl mit Feuerstelle noch zwei weitere. Geführter Unterricht und freies Spiel bestimmen den Rhythmus des Morgens, welcher wie im Fluge vergeht. Während des

letzten Klassenrates sammelten die Kinder ihre Ideen und Wünsche für diesen Waldtag – die meisten konnten an diesem Vormittag erfüllt werden. Natürlich gehören auch feuern und bräteln dazu – gerne übernahmen einige Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe die Aufgabe, ein Feuer zu entfachen. Die letzte Stunde gehört nochmals ganz den Kindern – uns Lehrerinnen freut es, wie rücksichtsvoll und friedlich Klein und Gross miteinander spielen. Wer am Schluss herumspaziert, staunt über all die kreativen Bauten und geheimnisvollen Spielorte. Herzlichen Dank Familie P. und C. Angehrn, dass wir ihr Waldstück nutzen dürfen.

Mirjam Kuster, Lehrperson Hagenwil

Jetzt geht's an die Arbeit!

Das Schulparlament im Schulhaus Kirchstrasse (SPK) ist wieder vollständig. Nachdem die Klassenchefinnen und Klassenchefs schon in den ersten Schulwochen des aktuellen Schuljahres innerhalb der Klassen gewählt wurden, wählte die gesamte Kinder-schar im Schulhaus Kirchstrasse noch vor den Herbstferien aus jeder Klasse einen Vertreter oder eine Vertreterin.

In der letzten Sitzung des Schulparlaments vor den Herbstferien wurden die Stimmzettel ausgezählt. Schon dieser Akt einer Gesamtwahl innerhalb des Schulhauses mit Wahlplakaten, Wahlveranstaltungen und Stimmenaushaltung erinnert an das, was in der Welt der Erwachsenen passiert. Nicht nur bei der Wahl eines Präsidenten in den USA, sondern wie Politik auch in unserem Land passiert. Und hier im Schulhaus sind weibliche Parlamentarierinnen ebenso eine Selbstverständlichkeit, wie Präsidentinnen und Ministerinnen. Da könnte sich manch ein Staat ein Vorbild nehmen. Herzliche Gratulation an die Kinder des SPK: 1. Klasse: Leandra und Luca, 2. Klasse: Josephine und Liv, 3. Klassen: Samir und Severin, Jasin und Lars, 4. Klassen: Amelie und Auron, Clara und Dila, 5. Klasse: Jael und Arif, 6. Klasse: Elma und Medina.



Das Schulparlament im Schulhaus Kirchstrasse.



Einladung zur
Budget-Schulgemeinde-versammlung
30. November 2020
20 Uhr, Pentorama

Traktanden:

1. Begrüssung und Einleitung
2. Protokollgenehmigung
3. Budget für das Jahr 2021 und Bestätigung des Steuerfusses von 95 Prozent
4. Wahlbüro 2021 bis 2025
5. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein und freuen uns, Sie an der Schulgemeindeversammlung zu begrüßen.

Die Budgetgemeindeversammlung wird unter strikter Einhaltung der geltenden COVID-19-Massnahmen (inkl. Masken-tragpflicht) durchgeführt.



Budget 2021

Manuel Stahlberger

Unterhaltung Es ist eine Scheinwelt, eine Show. Inszeniere dich. Zeig mehr als du hast. Nur das Bild muss stimmen. Wer es nicht in einem Satz sagen kann, wird überhört. Der Schnellere ist der Geschwindere. Der St. Galler Comiczeichner und Liedermacher Manuel Stahlberger war noch nie der Geschwindere. Seine Geschichten und Lieder kommen meistens auf Schleichwegen daher. Aber für sein neues Programm nimmt er Anlauf zum Sprung über den eigenen Schatten mitten ins Rampenlicht. Dahin, wo die grosse Geste regiert, wo getanzt wird und nicht nur mit dem Fuss gewippt. Soweit die Idee. Aber wie soll man den Zampano spielen, wenn man sich lieber am Rand bewegt? Kann man aus seiner Haut oder ist die eigene Geschichte stärker? Soll man dem Schein trauen oder hat der Schatten doch die besseren Geschichten auf Lager? Ein Abend mit Liedern, Bildern und einem Versuch von Glamour. Heute Abend um 20.15 Uhr wird Manuel Stahlberger das Publikum im Kulturforum Amriswil unterhalten. Tickets und Infos gibt es unter Eventfrog.ch. Es gibt nur noch wenige Plätze.



Heute Abend ist der Comiczeichner und Liedermacher Manuel Stahlberger im Kulturforum zu Gast.

Bild: pd

Anmeldung bis am 25. November an yvonne.joos@joos-partner.ch. Der Kurs findet am 2. Dezember, von 14 bis 17 Uhr, im Schulmuseum Amriswil statt. Auskünfte: Yvonne Joos-Halter, 076 434 21 01.

Schlusspurt für das Ja-Komitee

Abstimmung Die Abstimmungsunterlagen sind bei den Stimmberechtigten eingetroffen. Das Lokalkomitee Amriswil war deshalb nochmals mit Stand- und Flyeraktionen präsent. «Wir erhalten viele sehr positive Rückmeldungen. Auch für viele Menschen in Amriswil ist es eine Selbstverständlichkeit, dass international tätige Konzerne dafür geradestehen sollen, wenn sie zum Beispiel Kinder mit Schwermetallen vergiften oder ganze Landstriche zerstören», so das Komitee. Die Konzernverantwortungsinitiative wurde vom ehemaligen FDP-Ständerat und Staatsanwalt Dick Marty zusammen mit einer breiten Koalition von 130 Menschenrechts- und Umweltorganisationen lanciert. Die breite Unterstützung der Initiative bei Unternehmer/-innen und Politiker/-innen von SP, Grünen, GLP, CVP, BDP, EVP, EDU, FDP und SVP beweist, dass die Initiative eine Selbstverständlichkeit fordert. Ebenfalls stehen die Schweizer Bischofskonferenz, die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz und die Schweizerische Evangelische Allianz hinter der Initiative. Dick Marty, Alt-Ständerat FDP, sagt: «Ich finde es beeindruckend, dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger in allen Landesteilen für unsere Initiative einsetzen. Das ist sehr wichtig, denn es geht um die grundlegendste Selbstverständlichkeit unseres Rechtsstaates: Wer einen Schaden anrichtet, der soll auch dafür geradestehen.»



Das breit abgestützte Lokalkomitee Amriswil hat einen Schlusspurt hingelegt.

Bild: pd

Kreativität und Herz für eine schöne Adventszeit

Kirche Covid-19 hat die Schweiz wieder ziemlich fest im Griff und gleichzeitig kommt in grossen Schritten die Weihnachtszeit auf uns zu. Die Kirchen fordert das speziell heraus. «Wir haben uns als Chrischona Amriswil Gedanken gemacht, wie wir etwas Kreativität und Herz in eine wahrscheinlich eher

trübe Adventszeit bringen können», sagt David Ohnemus, Pastor der Chrischona Amriswil. Das Projekt nennt sich «weihnachten.live» (www.weihnachten.live) und besteht aus zwei Ideen. Erstens soll ein Adventskalender mit 24 kreativen Beiträgen entstehen, zweitens ist ein Weihnachtsabend geplant, der als Livestream zu Hause erlebt werden kann. Ab dem 1. Dezember kann täglich auf weihnachten.live ein Adventsfensterchen geöffnet werden. Dahinter stecken dann verschiedene kreative Beiträge für die ganze Familie. Am Sonntag, 20. Dezember startet um 17 Uhr der Weihnachts-Livestream. «Wir planen Weihnachtslieder, die Weihnachtsgeschichte, kreative Beiträge und die Enthüllung einer Weihnachts-Schatzkarte für Amriswil. Diese Schatzkarte ist eine Art Geo-Caching, das dann bis zum 24. Dezember in Amriswil gemacht werden kann», erklärt Ohnemus weiter.

Gottesdienst mit Brassband



Der Brass Band Posaunenchor Amriswil spielt am Sonntag in der Evangelischen Kirche.

Bild: pd

Kirche Ein schwungvoller Gottesdienst findet statt am Sonntag, 15. November, um 10 und 11 Uhr, mit einem Detachement des Brass Band Posaunenchor Amriswil in der Evangelischen Kirche Amriswil zum Thema: «Meine Zeit steht in deinen Händen». Da die Besucherzahl bei beiden Gottesdiensten auf 50 Personen beschränkt ist, melden sich Besucherinnen und Besucher bitte bis Samstag, 12 Uhr, auf der Website der evang. Kirchgemeinde unter www.evangelisch-amriswil.ch.

Das Schulmuseum bleibt am Ball

Kultur Das Schulmuseum hat entschieden, sein Angebot an kleinen Kulturevents aufrecht zu erhalten. Das nächste Highlight ist die Lesung von und mit Florian Rexer am Mittwoch, 25. November, ab 18.30 Uhr: Warum habt ihr Krieg gemacht? Eine szenische Erinnerung an 75 Jahre Kriegsende. Informationen dazu sind unter schulmuseum.ch zu finden. Das Schulmuseum setzt das Schutzkonzept der Schweizer Museen um.

Mütter - Väterberatung

Angebot Die Mütter- und Väterberatung kann wegen der aktuellen Corona Situation nur auf Voranmeldung besucht werden. Es finden keine offenen Beratungen statt.

Winter - Farben - Froh - Fest



Mit dem Gelatinedruck können viele Details fein wiedergegeben werden.

Bild: pd

Kunst Am Mittwoch, 2. Dezember von 14 bis 17 Uhr findet im Schulmuseum Amriswil nochmals ein Workshop zum Gelatinedruck statt. Rosmarie Hotz-Zingg hat neue Möglichkeiten erprobt, um Motive auf Papier und andere Materialien zu drucken. Das Drucken von Monotypien mit Gelatineplatten erfreut sich zunehmender Beliebtheit in der Schule, aber auch bei Künstlern wie Ruth Alice Kosnick. Das Besondere an dieser Drucktechnik ist der weiche, leicht elastische Untergrund der Gelatineplatte, durch die eine aussergewöhnlich feine Wiedergabe aller Details erreicht wird. Der spielerische Umgang mit Schnüren, Netzen, Schablonen und anderen Materialien ist leicht zu erlernen, so dass in kurzer Zeit viele Drucke mit lebendigen Oberflächen entstehen. Zur Inspiration sind diverse YouTube-Videos über das Drucken mit Gelli-Plates empfohlen. Es existieren verschiedene Rezepte für selbstgemachte Druckplatten aus Gelatine. Die einen werden nach ungefähr einer Woche unbrauchbar, andere sind durch Zusätze von Chemikalien dauerhaft. Es kann jede gewünschte Plattengrösse hergestellt werden. Die dauerhafte Gelatineplatte hat den Vorteil, dass sie wieder eingeschmolzen und neu ausgegossen werden kann. Rosmarie Hotz-Zingg führt durch den kreativen Mittwochnachmittag, an welchem Karten und kleine Objekte, zum Beispiel als Geschenke zu Weihnachten hergestellt werden können. Im Vordergrund des Nachmittages steht das spielerische Experimentieren mit Farben, Formen und Strukturen mit selbst hergestellten Platten. Bitte eine Malschürze mitnehmen, es wird mit Acrylfarben gearbeitet. Der Workshop ist für Gross und Klein und ist dank der Unterstützung durch das Amt für Volksschule gratis. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag für Verpflegung und Material erhoben. Gearbeitet wird mit Maske. Auskunft und

Ausgehen und mitmachen

FREITAG | 13.11.

Manuel Stahlberger - eigener Schatten, 20.15 Uhr, Kulturforum **Tipp!**

Weihnachtsausstellung, noch den ganzen November, Di. bis Sa. ab 8 Uhr, Gärtnerei und Floristik Rutishauser

SAMSTAG | 14.11.

Altpapiersammlung, ab 8 Uhr, Amriswil, Almensberg, Biessenhofen, Schocherswil, Oberaach

Meisterschaft HC Amriswil, Sporthalle Oberfeld - abgesagt

Lindaren Volley Amriswil -

Lindaren Volley Luzern, Herren 1, Sporthalle Tellenfeld - abgesagt

SONNTAG | 15.11.

Aach-Sänger Konzert, Evangelische Kirche Amriswil - verschoben auf den 6. Juni 2021

MONTAG | 16.11.

Turnen für jedermann, Turnhalle Freiestrasse - vorübergehend abgesagt

DIENSTAG | 17.11.

Treff 55+, 14.30 Uhr, Heilsarmee
Infoabend APZ, Saal APZ - abgesagt
Adventstage, 17. bis 20. November, 8.30 bis 12 und 13.30 bis 19.30 Uhr, GINKGO Blumen

MITTWOCH | 18.11.

ABA Kerzenziehen - ABA Amriswil, Gewölbekeller - abgesagt

DONNERSTAG | 19.11.

Wochenmarkt, ab 8 Uhr, Marktplatz

FREITAG | 20.11.

ABBA - Die Story - verschoben auf 21. Januar 2022

SAMSTAG | 21.11.

Flohmarkt, Marktplatz - abgesagt
Kinderclub, 10 Uhr, Heilsarmee
Meisterschaft HC Amriswil - abgesagt
7 Jahre Love Your Neighbour, - verschoben
Heimspiel FC Amriswil vs FC Weesen, Sportanlage Tellenfeld - abgesagt
Teens, 18.30 Uhr, Heilsarmee
Adventstage, 8.30 bis 16 Uhr, GINKGO Blumen

SONNTAG | 22.11.

Konzert Stadtharmonie, Saal APZ - verschoben

MONTAG | 23.11.

Turnen für jedermann, Turnhalle Freiestrasse - vorübergehend abgesagt

DIENSTAG | 24.11.

Adventstage, 24. bis 27. November, 8.30 bis 12 und 13.30 bis 19.30 Uhr, GINKGO Blumen

MITTWOCH | 25.11.

Lesung von und mit Rexer, 18.30 Uhr, Schulmuseum **Tipp!**

DONNERSTAG | 26.11.

Wochenmarkt, ab 8 Uhr, Marktplatz
Tanznachmittag, Restaurant Egelmoos - abgesagt

SAMSTAG | 28.11.

Tag der offenen Tür, 9 bis 12 Uhr, Erweiterungsbau Stadthaus und Sporthalle Tellenfeld
Lindaren Volley Amriswil - biogas volley näfels, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld, ohne Zuschauer, übertragen via Live-Stream
Adventstage, 8.30 bis 16 Uhr, GINKGO Blumen

SONNTAG | 29.11.

Eidgenössische Volksabstimmungen

MONTAG | 30.11.

Turnen für jedermann, Turnhalle Freiestrasse - vorübergehend abgesagt
Vollmondbar, vor dem Kulturforum - abgesagt

DIENSTAG | 01.12.

Treff 55+, 14.30 Uhr, Heilsarmee

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR



KABARETT Manuel Stahlberger
Fr, 13. November, 20.15 Uhr, Kulturforum
 Der Schnellere ist der Geschwindere. Manuel Stahlberger war aber noch nie der Geschwindere. Seine Geschichten und Lieder kommen meist auf Schleichwegen daher. Für sein neues Programm aber nimmt er Anlauf zum Sprung über den eigenen Schatten. Aber wie soll man den Zampanò spielen, wenn man sich lieber am Rand bewegt? Kann man aus seiner Haut oder ist die eigene Geschichte stärker? Ein Abend mit Liedern, Bildern und einem Versuch von Glamour.

KONZERT Aach-Sänger
So, 15. November, evangelische Kirche – verschoben
 Das traditionelle Jahreskonzert der Aach-Sänger in der evangelischen Kirche muss leider auf den Sonntag, 6. Juni 2021 verschoben werden.

MUSICAL ABBA - Die Story
Fr, 20. November, Pentorama – verschoben
 Die Erfolgsbiografie kehrt zusammen mit Hitparaden-Legende Uwe Hübner zurück auf die Bühnen. Die Aufführung im Pentorama wird auf den 21. Januar 2022 verschoben.

KONZERT Stadtharmonie Amriswil
So, 22. November, Saal des APZ – abgesagt
 Das Sonntagskonzert, das im Alters- und Pflegezentrum hätte stattfinden sollen, muss leider abgesagt werden.

LESUNG Florian Rexer: Warum habt ihr Krieg gemacht
Mi, 25. November, 18.30 Uhr, Schulmuseum
 Florian Rexer thematisiert an einer szenischen Erinnerung 75 Jahre Kriegsende. Es spielen Pacifico und Mailo Rodriguez, für Musik sorgt Klaus Estermann an der Gitarre. Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Anmeldungen werden bis am 23. November per Mail an info@schulmuseum.ch entgegengenommen.

TREFF vollmondBAR – Wunderbar
Mo, 30. November, vor dem Kulturforum – abgesagt
 Bedingt durch die zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie aktuell geltenden behördlichen Massnahmen, sieht sich leider auch das vollmondBAR-Team gezwungen, die vollmondBAR so lange abzusagen, bis die Lage und damit verbunden die erlassenen Regeln eine sichere Wiederaufnahme ermöglichen.

Alle Informationen mit Vorbehalt

Kultursponsoren:

atz druck papier
ZIMMERMANN
8580 Sommeri · info@zimmermann-druck.ch
Fon 071 411 16 85 · www.zimmermann-druck.ch

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

STUTZ

Metalbautechnik Bühler AG
info@buehlerag.ch www.buehlerag.ch 071 411 12 05
8580 Amriswil

Elektro Häuselmann AG
Wir bringen Licht ins Leben
Telefon 071 410 05 11
www.elektro-haueuselmann.ch

Schrepfer Partner
Versicherungstreuhand

optiker svec

GINKGO BLUMEN

Landi AMRISWIL
LANDI Markt Aachtal AG

BERNINA
Näh-Shop Sutter
bernina-thurgau.ch

Warger
SCHREINEREI
warger.ch

FLEISCHMANN IMMOBILIEN
Tel. 071 626 51 51 www.fleischmann.ch

WERBUNG

Ja zum Schulsport



Ja am 29. November zur kantonalen Schulsport-Turnhalle Bildungszentrum für Technik, Frauenfeld
www.schulsport-ja.ch

VOLKSSCHULGEMEINDE EGNACH
 Für unsere Schulanlagen Hegli und Neukirch suchen wir infolge Pensionierung per 1. April 2021 eine/n

Hauswart, Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (80%)

Wir erwarten:

- Selbständigkeit, Eigenverantwortung
- Zuverlässige, exakte Arbeitsweise
- Handwerkliche/technische Fähigkeiten
- Flexibel in der Arbeitszeiteinteilung
- Winterdienst
- Offener und verständnisvoller Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Gute Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und Behörde
- Wohnort in der näheren Umgebung zwingend

Wir bieten:

- Interessanten, abwechslungsreichen Arbeitsplatz auf mehreren Schulanlagen
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis 27. November 2020 an:
 Volksschulgemeinde Egnach, Amriswilerstrasse 4, 9315 Neukirch / irene.zumsteg@schulneegnach.ch

Auskünfte erteilt gerne der leitende Hauswart, Cornel Gehrig 079 200 45 40.

Weitere Informationen über die Schulgemeinde: www.schulneegnach.ch



conex familia
 Mütter- und Väterberatung • Paar-, Familien- und Jugendberatung
 Region Amriswil • Bischofszell

Corona Zeit: Mütter- und Väterberatung auf Voranmeldung, keine offene Beratung!

Wuhrstrasse 2, 8580 Amriswil
 071 411 88 82 / 071 411 00 01



das nächste Kino

Filmprogramm

Beyto – der Hochzeitsflug
 Freitag, 13. November um 20.15 Uhr;
 Samstag, 21. November um 20.15 Uhr
 Von Gitta Gsell | Dialekt | ab 10 | 98 Min.

Freiwilligenanlass – das Kino bleibt geschlossen
 Samstag, 14. November – ganztags

Die Herrgottsgrenadiere – der goldene Gletscher
 Sonntag, 15. November um 11 Uhr
 Von Anton Kutter | Deutsch | ab 12 | 100 Min. | Kollekte

Die weisse Majestät – Schicksal eines Verfeimten
 Sonntag, 15. November um 14 Uhr
 Von Kutter u. Kern | Deutsch | ab 12 | 100 Min. | Kollekte

Zwischenwelten – untersch. Wege des Heilens
 Sonntag, 15. November um 17 Uhr
 Von Thomas Karrer | Dialekt | ab 8(10) | 87 Min.

Und morgen die ganze Welt – der Widerstand
 Dienstag, 17. November um 19.30 Uhr;
 Mittwoch, 25. November um 19.30 Uhr
 Von Julia von Heinz | Deutsch | ab 12(14) | 110 Min.

La bonne épouse – die Hausfrauen-Lehre
 Mittwoch, 18. November um 19.30 Uhr
 Von Martin Provost | OV mit d-/Untert | ab 8(14) | 110 Min.

I am Greta – Klimaaktivistin
 Donnerstag, 19. November um 19.30 Uhr
 Von N. Grossman | OV mit d/f-/Untert | ab 6(12) | 102 Min.

Weiter im Programm:

The Assistant | 20. und 28. November | 20.15 Uhr
Die Zauberalaterne | 21. November | 10.15 Uhr
Der Gruffelo – und andere Monstergeschichten | 2. November | 14 Uhr
W. – Was von der Lüge bleibt
A Perfectly Normal Family – familiäre Verstörung
Die Kleine Laterne | Kino für Kleine zwischen vier und sechs Jahren | erstmals am Samstag, 5. Dezember um 10.30 Uhr

Im Museum am Hafen
Die Welt im Kino – eine vergnügliche Zeitreise | Erlebnisschau für Jung und Alt | Die Ausstellung dauert bis 7. Februar 2021

Kino Roxy
 Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

2x NEIN ZU DEN JOB-VERNICHTENDEN INITIATIVEN.



«DIE INITIATIVE BESTRAFT UNTERNEHMEN, DIE IN DER SCHWEIZ PRODUZIEREN. DIESE DISKRIMINIERUNG VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN SCHAFFT UNGLEICH LANGE SPIESSE – GERADE FÜR DIE EXPORTINDUSTRIE.»

Diana Gutjahr – Unternehmerin und Nationalrätin SVP

www.ihk-thurgau.ch
www.tgv.ch

GEWERBE THURGAU

IHK Industrie- und Handelskammer Thurgau

a.info

Die nächste Ausgabe erscheint am 20. November.



Wie der Bassist in unserem Kreislauf steht Ihre Veranstaltung bei uns im Mittelpunkt: pentorama.ch

pentorama amriswil